



# Jahresbericht 2018

Eine Stiftung von



Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## Inhalt

1. Einleitung	3
2. Allgemeine Information	4
3. Ausbildung	
3.1 Bericht Technische Leitung Sommer	5
3.2 Bericht Technische Leitung Winter	6
3.3 Ressort Flugrettung	6
3.4 Ressort Hunde	7
3.5 Ressort Medizin	8
4. Kurse	9
5. Rettungsstationen	10
6. Einsätze	11-14
7. Statistiken Einsätze	15
8. Finanzen	16/17
9. Kontakte	18

## 1. Einleitung

Im Verlaufe des Berichtsjahres 2018 wurde nebst den Stationsübungen, Hundetrainings und fachspezifische Weiterbildungen auch in der Öffentlichkeit diverse Veranstaltungen, im Grossen wie im Kleinen, durch unsere Retter und Retterinnen geleistet. So wurden u.a. an Feuerwehrfesten, Vorführungen in Schulen, J&S- Kursen usw. die Bergrettung mit all ihren technischen Fachrichtungen der breiten Bevölkerung gezeigt. Auch im Kleinen kam es immer wieder ausserhalb der Einsatz-tätigkeiten zu Begegnungen und Berührungspunkten mit der Bevölkerung oder Behörden, bei dem die gelbschwarzen Helfer «ihr Hobby» erklären oder, auf behördlichen Stufen, vertreten haben. Diese Öffentlichkeitsarbeit ist mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil der Glarner Bergrettung geworden, was zur Förderung der «Akzeptanz und Wertschätzung» für die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Retterinnen und Retter führt. Unter dem Begriff «Akzeptanz» findet man im Duden die Synonyme wie «Anerkennung, Echo und Zuspruch». Diese Synonyme bedeuten unseren Bergretterinnen und Bergretter lediglich im bescheidenen Rahmen etwas, jedoch genauer betrachtet sind genau diese Schlagwörter der Motor des Antriebes für die Mitwirkung und die Motivation in der Bergrettung. Unter diesem Aspekt erscheint mir es wichtig, dass die Zusammenarbeit zwischen uns und unseren Partnerorganisationen sowie den Behörden auf kommunaler und kantonaler Stufe, aber auch mit der Bevölkerung reibungslos, kollegial und mit

Respekt gepflegt wird um die Basis unserer ehrenamtlichen Tätigkeit zu stützen und stärken.

Es ist spürbar und erfreut mich mit Stolz, dass die Glarner Bergrettung bei der Bevölkerung aber auch bei unseren Partnern, Behörden und Unternehmungen eine hohe Akzeptanz erfährt.

Im Namen der Alpinen Rettung Glarnerland, danke ich unseren Partnerorganisationen, Behörden und Unternehmungen für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich.



Fridolin Luchsinger  
Präsident ARGL/Rettingeschef

## 2. Allgemeine Informationen

### Rettungsmagazin Näfels

Mit der Umzonung sowie der Planung einer neuen Rega Basis auf dem Flugplatz Mollis, wird die ARGL die Möglichkeit erhalten, das Stationsmaterial der SAC Rettungsstation Näfels, welches sich jetzt in einem Bürocontainer in Näfels befindet, in den Räumlichkeiten der neuen Basis zu lagern. Somit kann künftig das jetzt schon auf der Basis stationierte regionale Rettungsmaterial mit dem Stationsmaterial zusammen gelagert und besser gewartet werden. Der Standort Mollis ist bei Rettungseinsätzen besser und störungsfreier zugänglich als der momentane Standort im Dorfkern Näfels. Die detaillierte Planung wird bei gegebener Zeit gemacht.



Foto; Magazincontainer RS Näfels

### Ausbildung Funkrelais

Alle Rettungsstationen wurden im vergangenen Jahr mit der Ausbildung des neuen Funkrelais beauftragt, mit dem Ziel, dass die Inbetriebnahme des Relais durch jede/n Retter/in getätigt werden kann. Somit kann bei Einsatzbeginn möglichst früh mit einer guten und störungsarmen Kommunikation, insbesondere in den abgelegenen Seitentälern, gearbeitet werden. Im Berichtsjahr 2018 konnte das Funkrelais bereits dreimal bei Suchaktionen eingesetzt werden.

### Rettungsmagazin Glarus

Das neue Rettungsmagazin im Notspital Glarus konnte im Februar bezogen werden. Kleine bauliche Tätigkeiten wurden durch den Materialwart und Retter der Station gemacht. Per Ende Jahr wurde neben dem Materialraum ein weiterer Raum frei, was die Station bewog, nochmals beim Kanton eine Anfrage zu machen, da für Theorielektionen sowie im Einsatz als Warteraum/Lageraum bisher keine Möglichkeiten bestand. Das Departement Bau und Umwelt erteilte der Rettungsstation die Bewilligung im Nebenraum einen Theorieraum einzurichten. Herzlichen Danke! Die Rettungsstation Glarus wird im Frühjahr 2019 die Einrichtung des Raumes vornehmen.

### Materialpauschale mit IKSS Seilbahnunternehmungen

Im Rahmen der Gesamtvereinbarung mit den Glarner Seilbahnunternehmungen wurde die Materialbewirtschaftung sowie die Lagerung des technischen Materials an die Bergrettung übertragen. Alles spezifische Material wird bei der Rettungsstation Glarus gelagert und gewartet. Damit Ersatzbeschaffungen von Material, welches spezifisch für die Seilbahnrettung gebraucht wird, ersetzt werden kann, leistet jede IKSS Bahn eine jährliche Materialpauschale von CHF 250.- an die Bergrettung. Ein Kostendach von CHF 7000.- wurde festgelegt. Beim Erreichen des Guthabens wird auf die Einforderung der Pauschale verzichtet. Bei der Beschaffung von Material, welches auch in der Bergrettung eingesetzt wird, beteiligt sich die ARGL bei den Kosten.

## 3. Ausbildung 2018

### 3.1 Technische Leitung Sommer

Am Wochenende des 9./10. Juni 2018 wurde der jährliche Regionalkurs der ARGL durchgeführt. Dieser fand im Mühlebachal, Engi statt. Das Hauptthema „Rettung mit Hilfe einer Seilbahn“ konnte in diesem Tal sehr gut geübt werden, da doch der Mühlebach an einigen Stellen eine tiefe Schlucht in das Tal gefressen hat.

Gestartet wurde im Restaurant Adler in Schwanden. Nach einer Theorie über Festigkeiten und Material, brachen die Retter in Richtung Engi auf. Nach einem kurzen Aufstieg zur Skihütte Mühlebach, wurden die wichtigsten Grundlagen des Seilbahn-baus geübt und in Schritten aufgebaut.



Foto; Seilbahn Gehänge

Nach einer erholsamen Nacht in der Skihütte Gams wurde das erlernte vom Vortag im unwegsamen und steilen Gelände angewendet. Es musste eine Person aus dem wilden Mühlebach gerettet werden. Da

diese Schlucht sehr steil war, kam nur die Rettung mit Hilfe einer Seilbahn in Frage.



Foto; Evakuierung über dem Mühlebach

Diese Technik wurde von den Kursteilnehmern mit sehr viel Einsatz und Fachwissen gelöst und der Patient konnte sehr effizient geborgen werden. Im Wissen, dass im Einsatz diese Rettungstechnik nur sehr selten angewendet wird, ist die technische Anwendung für die Retter einen poly-valenten Lernprozess.

Leider war auch dieses Jahr die Teilnehmerzahl mit 11 Rettern eher knapp ausgelastet. Die Kursleitung bedankt sich bei den Rettern für ihren disziplinierten und motivierten Einsatz sowie dem Team der Skihütte Gams für die tolle Bewirtung.

Näfels, 10. Januar 2019

Roman Fischli, TL Sommerrettung

### 3.2 Technische Leitung Winter

#### Regionalkurs Winterrettung

Der Regionalkurs Winterrettung fand am Wochenende vom 10./11. März 2018 in Elm statt. Der Ausbildungsschwerpunkt lag bei der organisierten Lawinenerrettung. Am zweiten Kurstag stand eine gross angelegte Lawineneinsatzübung im Skigebiet Elm auf dem Programm. Wegen dem sehr starken Föhn konnte der Mannschaftstransport leider nicht wie geplant mit dem Helikopter erfolgen. Trotzdem konnten die Retter die spannenden und herausfordernden Aufgaben im Freeride-Bereich des Skigebietes erfolgreich lösen.

#### Instruktorentagung

Die Instruktorientagung der Alpinen Rettung Schweiz fand am 15./16. Januar 2018 in Adelboden statt. Neben der Instruktion der neuesten Sondiertechniken wurde eine Einsatzübung im Steileis eines gefrorenen Wasserfalls durchgeführt. Die Instruktorientagung bietet immer eine sehr gute Plattform um sich mit den Ausbildungsverantwortlichen aller Regionalvereine auszutauschen. Roman Fischli, Harry Zweifel und Thomas Küng haben an der Instruktorientagung teilgenommen.

Nidfurn, 15. Februar 2019

Thomas Küng, TL Winterrettung

### 3.3 Ressort Flugrettung (RSH)

Das Jahr 2018 war mit 19 RSH Einsätzen über dem Durchschnitt. Den jährlichen Refresher konnten wir alle Anfang Mai erfolgreich absolvieren. Wir führten auch dieses Jahr wieder eine Übung am «Grundchopf» zusammen mit den Ärzten durch. Dies wurde von allen geschätzt. Hampi Schoop, RSH ARO, war ebenfalls als Teilnehmer an unserem Refresher dabei, da er beim Refresher der EBSG/ARO verhindert war. Wir trafen uns zusätzlich im August (alle RSH)

und vor Weihnachten nochmals zu einem «Weihnachtsessen» zusammen mit der Rega Crew EBMO im Bären in Mollis. Ziel dieser beiden Abende war das Miteinander zu pflegen und allfällige Probleme im Team zu besprechen.



Foto; RSH Flugtraining mit Hundeführern

Für mich (RV) und René Landolt (Ausbildner) steht die Sicherheit immer an oberster Stelle und so freut es uns natürlich, dass wir auch dieses Jahr wieder alle Kurse und Einsätze unfallfrei durchführen konnten. Hier ein grosses Dankeschön an Alle für das Mitdenken, gute Mitmachen und aufpassen.

Ebenso ist es mir wichtig, dass eine gute Stimmung im Team der RSH ARGL herrscht und die Zusammenarbeit mit der Rega reibungslos funktioniert. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an unseren Basenleiter Markus Reichenbach und die Crew der EBMO. Wir schätzen die sehr angenehme Zusammenarbeit und sind froh, dass sie immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Niederurnen, 12. Februar 2019

Sämi Leuzinger, Ressort RSH

### 3.4 Ressor Hund

Die Hundeführerteams sind eine treue Gemeinschaft. Praktisch alle Lawinen- oder Geländesuchhundeübungen wurden ausnahmslos von allen Hundeführern sehr gut besucht.

Woher kommt ihre Motivation?

Die vielen kleinen Lernschritte die die Teams mit ihren Hunden bewältigen und schlussendlich die Einsatzfähigkeit erlangen, motiviert zum üben. Einsatzfähig zu werden ist der «Lohn» der Hundeführer, im Wissen, dass nebst der Hundearbeit auch der Umgang mit weiteren Suchmitteln ständig geübt werden muss.



Foto; Marco Scherrer mit «Rosy»

Das junge motivierte Hundeteam Mark Hauser, Näfels mit «Lani» absolvierte den Eintrittstest in Alpnach und besuchte anschliessend den Geländesuchhunde-Kurs auf der Axalp erfolgreich. Ebenso motiviert besuchte Fridli Luchsinger mit «Willi» das Ausbildungsmodul 1 der Lawinenhunde in Andermatt. Leider musste das Hundeteam einen Rückschlag erdulden, da die Anforderungen an den Hund noch nicht erreicht wurden. Die Hundeführer Marco Scherrer, Bruno Gisler und Res Stadler konnten in

Andermatt mit ihren Hunden ihre Einsatzfähigkeit bestätigen.

Neben einem Lawinenereignis am Klausenpass hatten die Lawinenhunde keine Einsätze, dafür sind die Geländesuchhunde immer mehr gefragt. In Näfels, Glarus und Luchsingen waren Sucheinsätze von vermissten Personen mit den GS-Hunden, zusammen mit den Rettungsstationen, geleistet worden.



Foto; Hund «Willi» beim Sommertraining

Erstmals hatten die Hundeführer mit ihren Hunden beim jährlichen Flugtraining der RSH die Möglichkeit, mit Hilfe der Rettungswinde Erfahrungen zu sammeln. Das Aussteigen aus dem Helikopter in schwierigem Gelände sowie beim Rettungswindeneinsatz mit Hunden konnten gute Erfahrungen gesammelt werden. Hierfür Danke ich der Rega und insbesondere der Basis Mollis für diese Möglichkeit.

Abschliessend danke ich Allen, welche ihre Freizeit zugunsten der Hundeausbildung widmen und uns unterstützen.

Elm, 2. März 2019

Daniel Bässler, Ressor Hund

### 3.5 Ressort Medizin

#### Allgemeines

Die ARGL verfügt nach wie vor über sechs voll einsatzfähige, medizinisch kompetente und auch alpinistisch einsatzfähige Stationsmediziner. Zusätzlich hilft Ueli Nägeli noch regelmässig bei Ausbildungsanlässen mit.

#### Ersthelfer Braunwald

Ein grosser Teil der medizinischen Aus- und Weiterbildung der Ersthelfergruppe Braunwald wird durch die ARGL sichergestellt. Die Teilnahme am Regionalen Medizinkurs wird empfohlen und es wird mindestens ein Kurs pro Jahr mit medizinischem Inhalt in Braunwald angeboten, der üblicherweise im Spätherbst durchgeführt wurde. In diesem Jahr fand dieser am 5. März, unter Teilnahme sämtlicher Einsatzleiter und Stationsmediziner in Braunwald, statt. Der Einsatzrucksack wird an diesem Anlass jeweils auf den neuesten Stand gebracht (insbesondere ablaufende Medikamente). Zudem werden wir eine einheitliche Ausrüstung aller Einsatzrucksäcke anstreben (inklusive Braunwald).



Foto; Ersthelfer Braunwald

2018 haben 10 Einsätze ohne Zuzug der Stationsmediziner und weiter 2 Einsätze mit Stationsmediziner stattgefunden. Das

Alarmierungsschema und die Kommunikation mit den Stationsmediziner scheinen mittlerweile gut zu funktionieren und sind eingespielt.

#### Ausbildung

Die Koordination der Ausbildungen auf Stationsebene klappt im Normalfall sehr gut, Termine werden nach Möglichkeit koordiniert. Insbesondere die Stationen Glarus und Näfels führen die Medizinweiterbildungen gemeinsam durch, was den Vorbereitungsaufwand verringert und auch eine gute Teilnehmeranzahl an den Anlässen sicherstellt.

Der jährlich durchgeführte medizinische Regionalkurs fand Anfang Mai in Niederurnen statt mit einem BLS-Teil am Mittwoch (Neuzugänge und Refresher) und dem Hauptteil am Donnerstag (jeweils 40 und mehr Teilnehmer). Themen nach Bedarf und in Anlehnung an das ARS Jahresthema.

#### Einsätze 2018

Insgesamt war das Rettungsjahr 2018 nicht sehr anspruchsvoll für die Stationsmediziner. Es wurden insgesamt 5 Einsätze mit Stationsmediziner durchgeführt (mehrere Suchaktionen), bei welchen ausser Wärmeerhalt und Versorgung kleiner Verletzungen keine grösseren Probleme behandelt werden mussten. Bei Ausrüstung, Aufgebot und Kommunikation auf den Einsätzen wurden keine Probleme festgestellt.

Mollis, 8. März 2019

Dr. med. Martin Walliser, Ressort Medizin

## 4. Kurse 2018

### Aus- und Weiterbildungskurse ARGL 2018

Datum	Kursart	Ort	Teilnehmer
Januar	Lawinenhundekurs	Andermatt	3
Januar bis April	Lawinenhundeübungen	Glarnerland	5
März	Regionaler Winterkurs	Elm	27
März	Jahresrapport ARGL	Netstal	14
Mai	Ausbildungskurs Einsatz	Wilderswil	2
Mai	Regionaler Medizinkurs	Niederurnen	43
Juni	RSH Refresher	Mollis	6
Juni bis Oktober	GS Hundeübungen	Glarnerland	2
Juni	GS- Hundekurs	Axalp	1
Juni- Oktober	Junghunde	Glarnerland	2
Juni	Regionaler Sommerkurs	Engi	11
November	Einsatzleiterkurs	Quarten	13



Foto; Seilbahnevakuationsübung Luftseilbahn Kies- Mettmen, Schwanden

## 5. Rettungsstationen

### Linthal 4.01

Ausser einem kleinen "Bagatell"-Einsatz musste die SAC-RST-Linthal für keinen alpine-technischen Notfall ausrücken. Das Ersthelfersystem von Braunwald hat sich weiterhin sehr bewährt. Insgesamt 12 Mal wurden die Ersthelfer in Braunwald aufgeboden. Patrick Bissig hat den Einsatzleiterkurs bei der ARS absolviert und er konnte in der zweiten Jahreshälfte bei zahlreichen Ersthelfereinsätzen bereits sehr viel wertvolle Einsatzerfahrung sammeln. Es wurden acht anspruchsvolle Stationsübungen sowie eine spezielle Ersthelferschulung durchgeführt. Die Seilbahnübung fand an der Gruppenumlaufbahn in Braunwald statt. Der aktive Retterbestand beträgt 20 Retter für Alpineinsätze sowie 8 Ersthelfer für Braunwald.

### Elm 4.03

Die Rettungsstation Elm hat ein ruhiges Jahr hinter sich. Insgesamt wurden sieben Übungen durchgeführt. Bei allen Übungen konnte eine gute Beteiligung verzeichnet werden. Erfreut ist das Interesse von vier jungen Nachwuchsrettern, welche sich gut eingelebt haben. Der aktuelle Retterbestand liegt bei 23 aktiven Retter/in

### Glarus 4.04

Organisatorische Veränderungen haben dazu geführt, dass anfangs Jahr das Material ins neue Lokal gezügelt werden konnte. An drei weiteren Tagen wurde das Magazin im alten Militärspital passend und patent eingerichtet. Ruedi Zimmermann hat die Funktion als Materialwart von Rene Landolt übernommen. Landolt hat seine neue Funktion als Stationsobmann aufgenommen sich gut eingelebt. Dank der wertvollen Unterstützung von Reto Braun und übergangsweise von Fridli Luchsinger konnten die Übungsvorbereitungen und das Einsatzpikett auf mehrere Schultern

verteilen werden. Im Frühsommer hat Marco Scherrer den Einsatzleiterkurs besucht und verstärkt seither das Kader tatkräftig.



Foto; Materialwart Ruedi Zimmermann in Aktion

An den 12 Übungen haben insgesamt 147 Retter/innen teilgenommen, dabei war das Maximum einmal 18 Retter. Der Übungsbesuch ist hoch und zeigt, dass die Retter interessiert sind an Weiterbildung und am Auffrischen der Kenntnisse. Die gemeinsamen Übungen mit der Station Näfels sind immer interessant, gut besucht und haben auch auf kameradschaftlicher Ebene einen positiven Effekt.

### Näfels 4.05

Die Rettungsstation Näfels führte im Jahr 2018 neun Rettungsübungen mit guter Beteiligung durch. Neben dem Training der Wintergrundlagen, gingen die Näfelser Retter auf eine Vollmondtour mit anschliessendem Fondue. An mehreren Rettungsübungen wurden medizinische Grundlagen geübt. Im August wurde eine Seilbahn an der Rautibrugg aufgebaut. Grosser Anklang fand der Sommerrettungskurs zusammen mit den Glarner am Plattenkreuz mit anschliessendem Bräteln.

An drei Ernsteinsätzen konnten die Retter ihr fachliches Wissen und Können anwenden. Der aktuelle Retterbestand liegt nach wie vor bei 20 Retter und Retterinnen.

## 6. Einsätze 2018

### **Mutteristock, Glarus**

13. Januar

Ein Skitourenfahrer stürzte am Gipfelgrat auf Glarner Seite ab und verletzte sich dabei tödlich.

### **Wyssberg, Obstalden**

14. Januar

Zwei Personen befanden sich in felsig und steilem Gelände. Per Whatsapp erfolgte die Alarmierung. Die aufgebotene Rega-Crew konnte die beiden Wanderer mit der Winde evakuieren.

### **Ersthelfer, Braunwald**

18. Januar

Zwei Retter wurden zu einem Patienten aufgeboten mit Verdacht auf Herzinfarkt.

### **Im Bach, Elm**

21. Januar

Bei garstigem Wetter musste ein Snowboardfahrer im Tiefschnee evakuiert werden, welcher sich nicht mehr orientieren konnte.

### **Plattenwand, Näfels**

11./12. Januar

Eine Person wurde vermisst. Bei einer grossangelegten Suchaktion konnte der abgestürzte Kletterer im unwegsamen Gelände tödlich verletzt gefunden werden. Insgesamt standen 31 Retter/innen im Einsatz.

### **Schwarzeberg, Hintergoldigen SG**

19. Februar

Ein Wanderer kam vom Weg ab und stürzte mehrere Felsstufen im steilen Gelände ab. Leichtverletzt wurde er mit der Rettungswinde und dem RSH ausgeflogen.

### **Hinterschlattalp, Glarus**

24. Februar

Ein Skitourenfahrer stürzte bei der Abfahrt und zog sich dabei einen Beinbruch zu. Ein RSH wurde zur Bergung mit der Winde aufgeboten.

### **Stelli, Elm**

12. März

Eine Wanderin rutschte auf einem Weg und stürzte einige Meter den Abhang hinunter. Dabei hat sie sich am Kopf leichte Verletzungen zugezogen. Ein RSH wurde zur Unterstützung aufgeboten.

### **Skihaus Vorab, Elm**

15. März

Zur Einweisung und Beleuchtung des engen Helilandeplatzes musste in der Nacht Retter aufgeboten werden.

### **Schwendeli, Siebnen SZ**

21. März

Ein RSH wurde aufgeboten um bei der Bergung eines verunfallten Holzlers mit der Rettungswinde mitzuhelfen.

### **Runsenbach, Luchsingen**

20. April

Eine vermisste Person aus dem Kanton St. Gallen musste gesucht werden. Die Person konnte leblos mittels Natelpeilung und anschl. Feinsuche durch die Rettungsmannschaft gefunden und geborgen werden.

### **Stege, Linthal**

20. April

Drei Personen mit Hund befanden sich auf einem alten Weg. Aufgrund Erschöpfung mussten die Personen mit Hund mit der Rega und RSH unverletzt evakuiert werden.

### **Ersthelfer, Braunwald**

21 April

Ein älterer Mann zog sich nach einem Sturz eine Platzwunde zu. Ein Retter wurde zur Erstversorgung und Transport zum Helikopter aufgeboden.

### **Vorfrutter Chöpf, Unterschächen**

20. Mai

Am Klausenpass verschüttete eine Nassschneelawine die Strasse. Dabei wurden zwei Autos den Abhang hinunter gespült. Zur Absuche des Lawinenkegels wurde ein LW-Hundeteam aufgeboden. Der Einsatz wurde ohne Hinweise auf Verschüttete abgebrochen.

### **Bockmattli, Vordertal SZ**

21. Mai

Bei einem Pendelsturz beim Abseilen verunfallte eine Frau. Ein RSH wurde aufgeboden, welcher die Frau terrestrisch bis zum Verladeort in den Helikopter barg.

### **Wiggis, Netstal**

25. Mai

Kurz vor dem Gipfel des Wiggis getraute sich ein Mann nicht mehr weiter. Ein RSH wurde aufgeboden, um die Rega-Crew bei der Evakuierung zu unterstützen.

### **Erbser Stock, Elm**

28. Mai

Zwei gut ausgerüstete Bergwanderer kamen vom Wanderweg ab und gerieten in steiles Gelände. An einem sicheren Ort setzten sie mit dem Notsender ELT einen Notruf ab. Ein RSH wurde vorn der Reg-Crew aufgeboden.

### **Windgälle, Unterschächen UR**

2. Juni

Angeblich wurden Hilferufe im Gebiet gehört. Bei einem Suchflug konnten keine Anzeichen wahrgenommen werden. Vorsorglich wurde ein RSH im Helikopter mitgenommen.

### **Oberfeld, Wolfenschiessen NW**

4. Juni

Zur Bergung eines tödlich abgestürzten Wanderers wurde ein RSH aufgeboden, welcher zusammen mit dem Arzt die leblose Person mittels Rettungswinde barg.

### **Hintersand, Linthal**

11. Juni

Zur Unterstützung bei einem Todesfall auf der Alp wurde zur Bergung ein Retter aufgeboden.

### **Rotstock, Isenthal UR**

9. Juni

Ein Bergwanderer musste aufgrund von Erschöpfung mit der Winde ausgeflogen werden. Ein RSH wurde beigezogen.

### **Ersthelfer, Braunwald**

13. Juni

Zwei Retter mussten ein Patient mit Sehstörungen und Alkoholkonsum ins Tal begleiten und der aufgeboden Ambulanz übergeben.

### **Bockmattli, Vordertal SZ**

16. Juni

Ein RSH wurde zur Unterstützung bei der Bergung eines verletzten Kletterers aufgeboden. Mittels Winde wurde der Verletzte ausgeflogen und hospitalisiert.

### **Tierberg, Näfels**

23. Juni

Zwei Wanderer versteigen sich in einem Couloir und waren blockiert. Unverletzt konnte ein RSH die Beiden terrestrisch bergen.

### **Mürtschenstock, Obstalden**

1. Juli

Beim Abstieg vom Mürtschen-Ruchen blockierten sich zwei Bergsteiger und kamen in die Dunkelheit. Ein RSH unterstützte die Rega-Crew die Evakuierung mittels Rettungswinde.

#### **Ersthelfer, Braunwald**

24. Juli

In einem Hotel erkrankte eine Person akut. Für den Transport vom Hotel zum Landeplatz des Rettungshelikopters wurde ein Retter aufgeboden.

#### **Rautispitz, Näfels**

28. Juli

Nachdem sich zwei Wanderer, welche im Gelände biwaktierten, am folgenden Tag nicht zuhause meldeten, wurde die Rettungsstation aufgeboden. Nach telefonischen Abklärungen kamen die beiden Vermissten wohllauf und freudig im Tal an.

#### **Ersthelfer, Braunwald**

28. Juli

Wegen akuter Erkrankung musste der Helikopter disponiert werden. Ein Retter transportierte die Frau von zuhause an den Helilandeplatz.

#### **Ersthelfer, Braunwald**

29. Juli

Ein Mann hatte schwere Komplikationen nach einer OP. Zur weiteren Behandlung musste dieser mit der Rega hospitalisiert werden. Ein Retter wurde für den Transport zum Landeplatz aufgeboden.

#### **Eggstock, Braunwald**

29. Juli

Ein Klettersteigbenutzer musste nach einem Sturz mit der Winde geborgen werden. Ein RSH wurde aufgeboden.

#### **Rossmattental, Glarus**

4. August

Ein RSH wurde aufgeboden, nachdem ein Gleitschirmpilot abgestürzt ist. Mittels Helikopterwinde wurde der Patient geborgen und zur Kontrolle ins Spital überflogen.

#### **Schwammhöhe, Glarus**

31. August

Nach einer Vermisstmeldung wurde durch die Rettungsstation Glarus im Auftrag der Kapo Glarus eine Suchaktion gestartet. Die Person wurde leblos aufgefunden.

#### **Chöriswäldli, Riedern**

2. September

Oberhalb Riedern stellten Einwohner Lichter fest und meldeten dies der Polizei. Da zeitgleich ein Regahelikopter in der Luft war, konnte ein Rekoflug Klarheit schaffen. Die campierende Person musste keine Hilfe haben.

#### **Gandstock, Schwanden**

7. September

Eine Wanderin verstauchte sich den Fussknöchel derart, dass ein selbständiges Weiterkommen nicht mehr gelang. Da es Nebel hatte, steigen Retter zu Fuss von Mettmen auf und betreuten die Frau. Als sich der Nebel lichtete, konnte die Patientin dem Regahelikopter übergeben werden.

#### **Kalktrittli, Linthal**

15. September

Nachdem eine junge Frau mit der Luftseilbahn hochgefahren ist, getraute sie sich nicht mehr hinunter zu fahren. Der Einsatzleiter der RS Linthal organisierte die Standseilbahn der KLL, welche die Person mühelos im Bergesinneren nach Linthal brachte.

#### **Ersthelfer, Braunwald**

27. September

Ein Retter wurde in Braunwald für die Erstversorgung eines Arbeiters nach einem Unfall aufgeboden. Die Rega flog die mittelschwer verletzte Person ins Spital.

#### **Ersthelfer, Braunwald**

29. September

Transport und Erstversorgung eines Herzpatienten durch einen Retter. Übergabe an Rega.

**Ersthelfer, Braunwald**

7. Oktober

Zur Unterstützung eines Schock-Patienten in der Reha-Klinik wurde ein Retter aufgeboden. Übergabe an Rega.

**Ortstock, Braunwald**

9. Oktober

Zwei blockierte Bergsteiger am Ostgrat mussten evakuiert werden. Zur Unterstützung der Rega-Crew wurde ein RSH aufgeboden.

**Clariden, Linthal**

12. Oktober

Ein abgestürzter Mann mit leichten Verletzungen auf der Ost-Seite des Clariden musste aus dem Gletscherschlund geborgen werden. Ein RSH wurde beigezogen.

**Maria Wand, Oberurnen**

13. Oktober

Nachdem zwei Personen die Rega alarmierten, da sie in der Dunkelheit nicht mehr wussten wo sie sich aufhalten, konnte die Rettungsmannschaft die beiden in steilem Waldgebiet orten.

Ein RSH wurde mit der Rega eingeflogen. Dieser konnte die Beiden unverletzt mit der Winde bergen.

**Ersthelfer, Braunwald**

3. November

Rettereinsatz nach einem Insektenstich. Patientin der Rega übergeben.

**Braunwaldbahn, Linthal**

15. November

Zwecks Einweisung des Rettungshelikopters bei der Talstation der Braunwaldbahn wurde ein Retter aufgeboden.

**Ersthelfer, Braunwald**

18. November

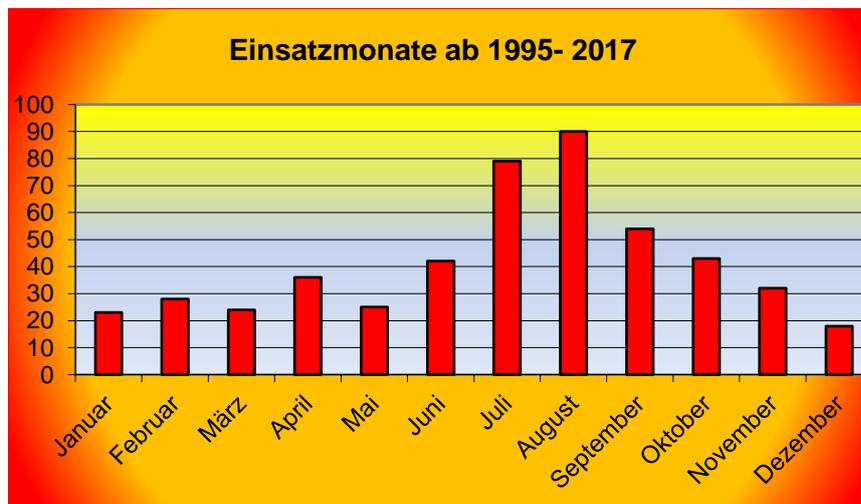
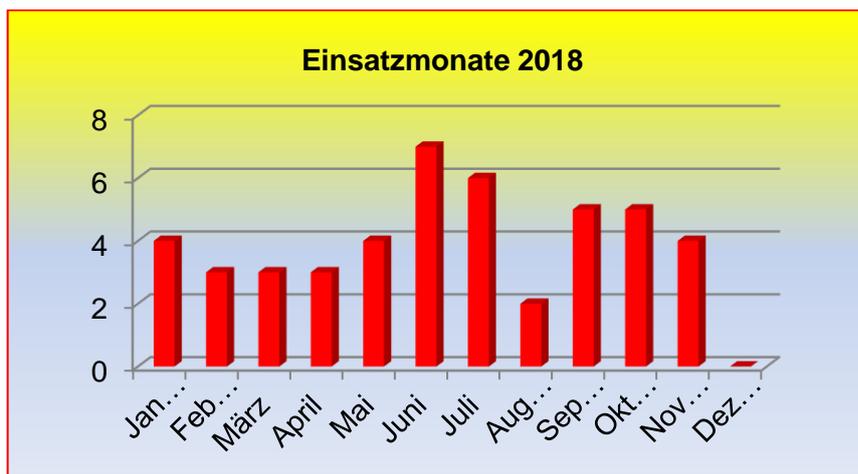
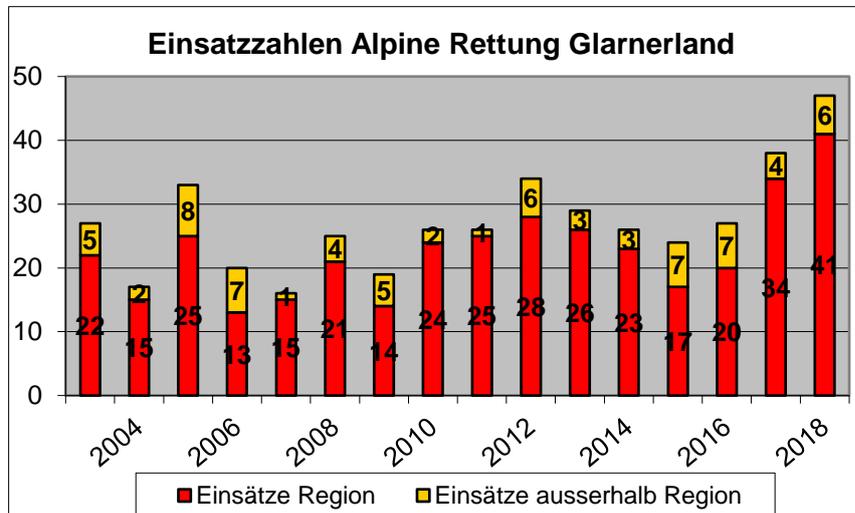
Eine Frau ist krankheitshalber verstorben. Ein Retter wurde für Transportaufgaben aufgeboden.

**Ennetlinth, Linthal**

22. November

Zur Unterstützung der Rega-Crew bei einem Forstunfall wurde ein RSH beigezogen. Der verunfallte Arbeiter wurde durch den RSH geborgen und anschl. Mit der Rettungswinde ausgeflogen.

## 7. Einsatzstatistiken 2018



## 8. Finanzen 2018

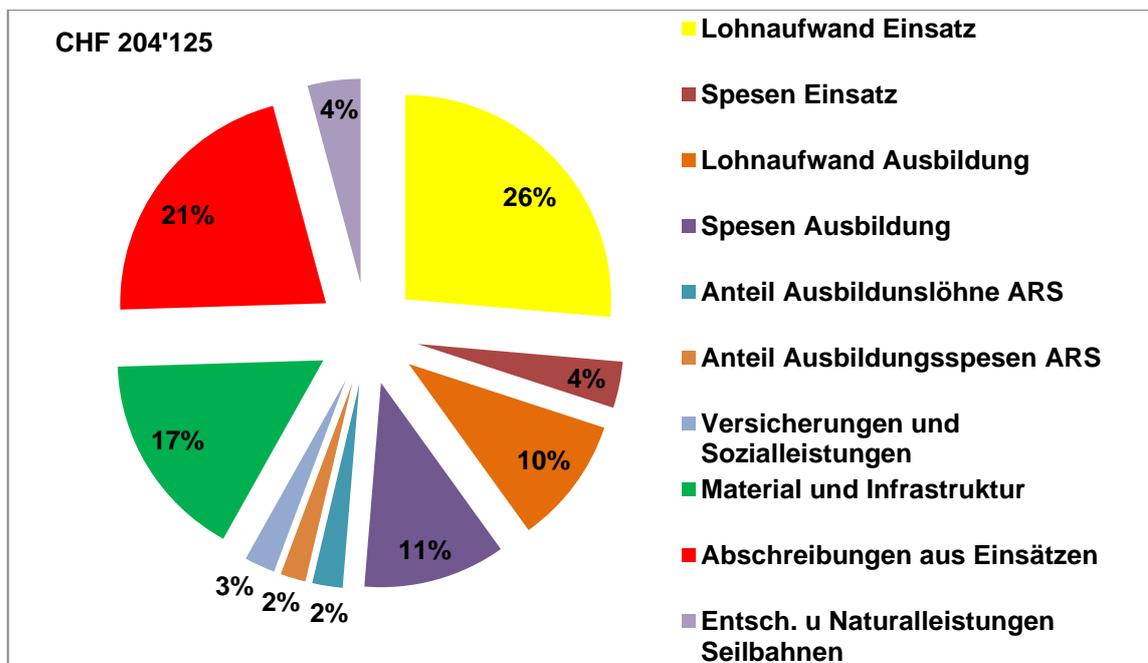
Mit CHF 204'125 (Vorjahr; CHF 191'772) ist der Betriebskostenaufwand 2018 höher als im Vorjahr.

In Grafik 1 ist die Verwendung der Gelder in der ARGL ersichtlich. Sämtliche Positionen setzen sich aus den effektiven Kostenstellen der Alpinen Rettung Glarnerland zusammen sowie den anteilmässig belasteten Positionen der ARS. Die zentralen Ausbildungslöhne und Spesen sowie die Versicherungen und Sozialleistungen werden im Verhältnis der Kostenstellen KS auf die Regionalvereine (7) verteilt. Innerhalb der ARS bestehen 56 KS, die ARGL weist eine KS auf. Die Positionen Lohnaufwand Ausbildung, Spesen Ausbildung und Material/ Infrastruktur entsprechen den effektiven Kosten der ARGL. Die Aufwendungen bei Einsätzen sowie die Abschreibungen aus Einsätzen werden entsprechend den

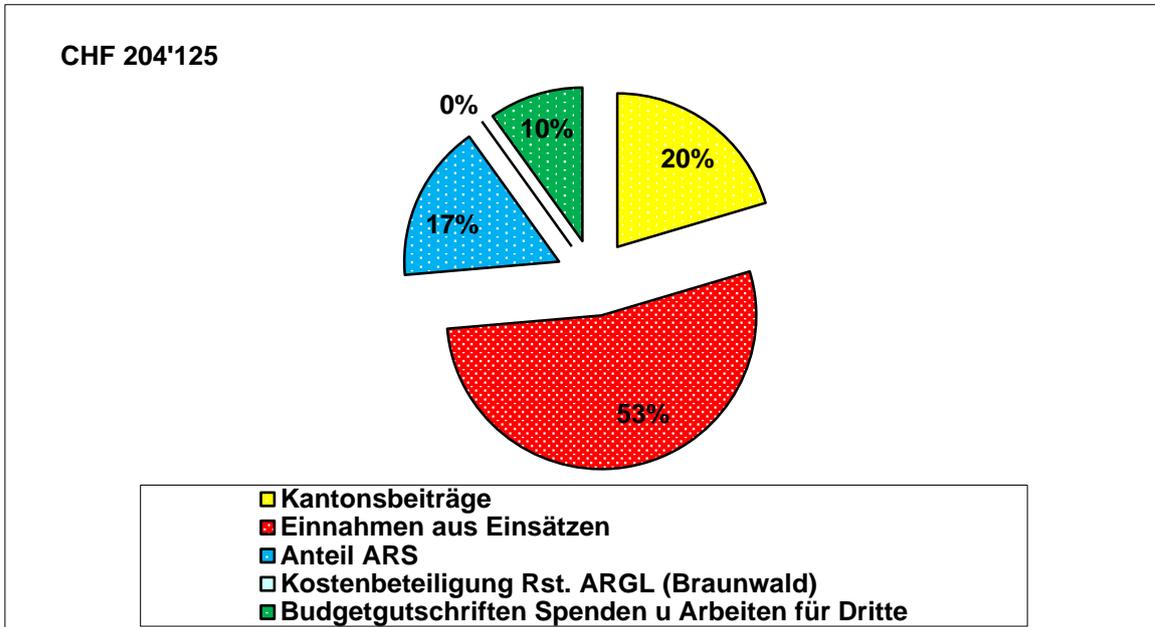
geleisteten Einsätze im 2018 (861) errechnet.

In Grafik 2 (S.17) ist die Herkunft der Gelder für die Deckung des Betriebsaufwandes ersichtlich. Der durch den Kanton fixierte Anteil gemäss Leistungsvereinbarung beträgt 20% (Vorjahr 21%) des finanziellen Aufwandes der ARGL. Der Anteil, welcher die Stifter Rega/SAC in die ARGL einfliessen liessen, lag bei 17% (12%). Die Einnahmen aus Einsätzen betrug im Jahr 2018 CHF 108'693 (53%) was im Durchschnitt CHF 2'781 pro Einsatz ergab. 10% (CHF 20'123) wurde durch Budgetgutschriften, Spenden u. Arbeiten für Dritte gedeckt.

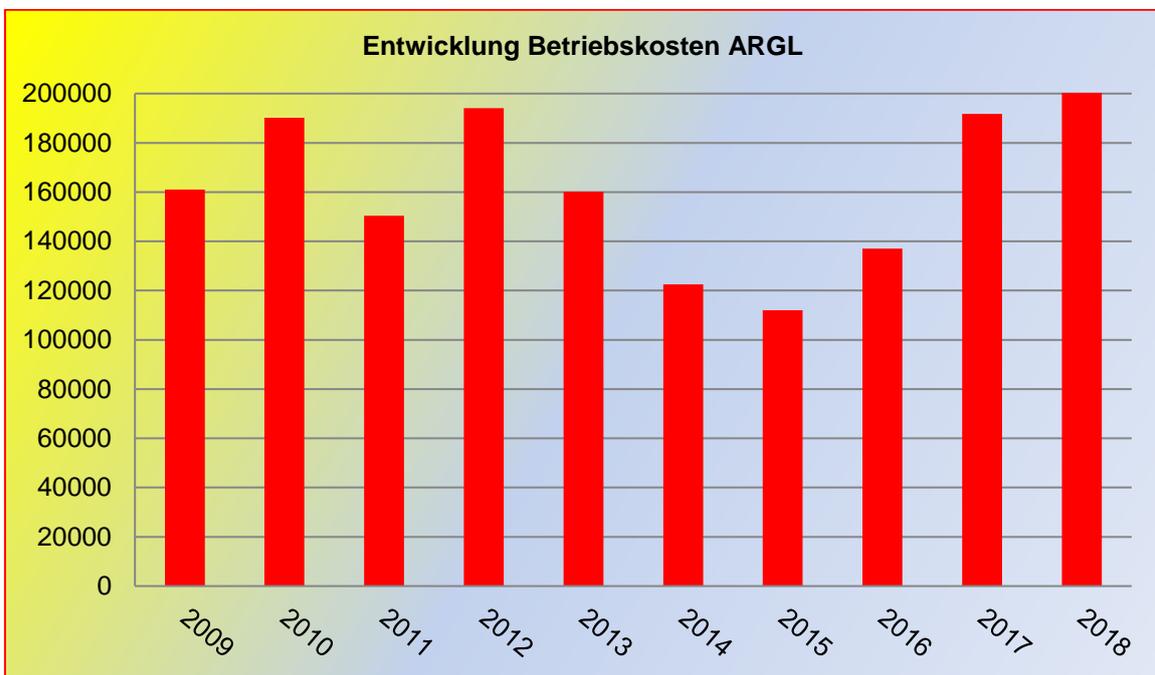
Die Betriebskosten (Grafik 3, S.17) unterliegen einer Schwankung, da diese abhängig von den Einsätzen und den damit verbundenen Kosten sind. Die effektiven Kosten der ARGL für Ausbildung, Spesen und Material blieb in den vergangenen Jahren +/- unverändert.



Grafik 1



Grafik 2



Grafik 3

## 9. Kontakte

**Alpine Rettung Glarnerland**  
(Präsident ARGL, Rettungschef)

**Fridolin Luchsinger**

Haltenrain 5  
8762 Schwanden

**Techn. Leiter Sommer**  
(ARGL)

**Roman Fischli**

Letz 4  
8752 Näfels

**Techn. Leiter Winter**  
(ARGL)

**Thomas Küng**

Saatengüetli 3  
8762 Schwanden

**Ressort Hunde**  
(ARGL)

**Daniel Bässler**

Töniberg  
8767 Elm

**Ressort Flugrettung**  
(ARGL)

**Sämi Leuzinger**

Amerikaweg 6  
8867 Niederurnen

**Ressort Medizin**  
(ARGL)

**Martin Walliser**

Hagnenstr. 4  
8753 Mollis

**Aktuarin**  
(ARGL)

**Nadja Landolt**

Mühlestr. 7a  
8855 Wangen SZ

### Rettungsstationen SAC Tödi

**Linthal 4.01**  
Obmann

**Thomas Küng**

Saatengüetli 3  
8762 Schwanden

**Elm 4.03**  
Obmann

**Daniel Bässler**

Töniberg  
8767 Elm

**Glarus 4.04**  
Obmann

**Rene Landolt**

Bleichestr. 76  
8750 Glarus

**Näfels 4.05**  
Obmann

**Markus Hauser**

Brandstr. 16  
8752 Näfels